

Vilgertshofer Nachrichten

– Fünf Orte ziehen an einem Strang –
Informationen aus der Gemeinde und den Vereinen

73. Ausgabe

März 2024



Frohe Ostern!

Den Osterbrunnen am Pflugdorfer Grand fotografierte Ingo Rabenstein.

Aus dem Rathaus

Rückblick 2023

Wenn's mal wieder länger dauert ...

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – mit diesem Sprichwort lassen sich die gemeindlichen Projekte des vergangenen Jahres wohl noch einigermaßen positiv beschreiben. Sowohl die Schmutzwasserüberleitung nach Lechmühlen als auch die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Pflugdorf konnten 2023 nicht begonnen werden. Die Grundwasserbohrungen für die Issinger Nahwärme brachten noch nicht das erhoffte Ergebnis. Und die Baustelle in der Ortsmitte Vilgertshofen geht mittlerweile ins vierte Jahr.

Schmutzwasserüberleitung nach Lechmühlen

Die Schmutzwasserüberleitung von Mundraching nach Lechmühlen wurde im vergangenen Jahr gleich zwei-

mal ausgeschrieben. Während beim ersten Mal überhaupt kein Angebot einging, kamen im zweiten Anlauf zwar Angebote, die aber so weit über der Kostenberechnung lagen, dass die Ausschreibung wieder aufgehoben werden musste. Als Gründe für die schlechte Resonanz wurden die anspruchsvolle Kombination von Tiefbau und Regelungstechnik sowie das enge Zeitfenster (bis Jahresende 2023) vermutet.

Das ganze Projekt wurde nun Anfang 2024 noch einmal mit einem deutlich erweiterten Zeitfenster ausgeschrieben. Bis Redaktionsschluss sind schon mehrere Angebote eingegangen, die Auftragsvergabe soll Ende März erfolgen.

Ortsdurchfahrt Pflugdorf

Die Ausschreibung für die Sanierung der Rathaus- und der Weilheimer Straße hat sich aus mehreren Gründen bis Anfang 2024 verzögert. Unter

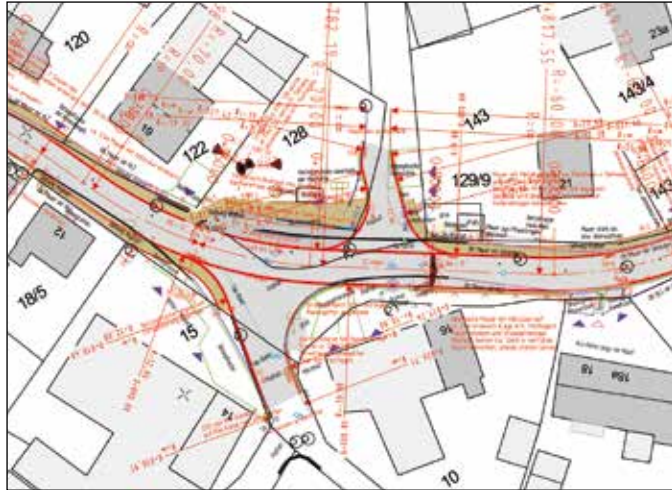


Hat bald ausgedient: die Pflanzenkläranlage westlich von Mundraching im Luftbild.

© RIWA

Ein Ausschnitt aus der Planung der neuen Ortsdurchfahrt Pflugdorf: Die leicht nach Süden verschwenkte Straßenführung im Bereich Weiher- und Kreuzstraße.

© Büro Glatz & Kraus, Windach



anderem bremsen die wasserrechtliche Genehmigung, die Planung des Nahwärmenetzes sowie Unklarheiten beim Breitbandausbau das Projekt. Letzteres ist besonders ärgerlich, da der eigenwirtschaftliche Ausbau durch LEW TelNet vor einem Jahr bekanntlich gescheitert ist, die Telekom entgegen damaliger Aussagen nun aber doch nicht an der Tiefbaumaßnahme teilnehmen möchte. Die Gemeinde wird jetzt selbst Leerrohre verlegen lassen und zu einem geeigneten Zeitpunkt an einen Anbieter vermieten oder verkaufen.

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt Pflugdorf ist mittlerweile aber ausgeschrieben, die Auftragsvergabe wird noch im März erfolgen. Die Kostenberechnung für den gesamten Tiefbau liegt bei 5.488.000 Euro; als Staatszuschuss (sog. FAG-Mittel) dürfen wir mindestens 50% erwarten.

Die Bauarbeiten sollen im späten

Frühjahr am östlichen Dorfeinde beginnen.

Nahwärmenetz Pflugdorf

Auch die Erweiterung des Nahwärmenetzes in Pflugdorf ist mittlerweile ausgeschrieben. Alle Anschluss-Interessenten haben genaue Kostenkalkulationen der LENA Service GmbH und entsprechende Vorverträge mit der Gemeinde erhalten. Leider sind doch so viele Grundstückseigentümer wieder ausgestiegen, dass das Nahwärmenetz zwar gebaut, anfangs aber nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Dies wird erst der Fall sein, wenn mehrere Vorhalteanschlüsse möglichst bald aktiviert werden oder die Netzerweiterung in die Brunnenwies- und die Kohlstattstraße vorgezogen wird.

Dank der Erhöhung der Vorlauftemperatur im bestehenden Netz haben wir aber auch die Möglichkeit, in ➤

Stadl einige neue Nahwärmeanschlüsse zu schaffen. Hier lief noch im März die Abfrage in der näheren Umgebung des Bestandsnetzes.

Ortsmitte Vilgertshofen

Den ersten Platz als Baustelle mit der längsten Verzögerung und dem meisten Frust behauptet immer noch der Umbau der Ortsmitte Vilgertshofen. Die mit einem halben Jahr Bauzeit veranschlagte Maßnahme geht jetzt ins vierte Jahr! Immerhin konnte der Bauherr, das Amt für Ländliche Entwicklung (= Dorferneuerung), der ausführenden Firma nach mehreren Fristsetzungen endlich kündigen. Die Restarbeiten – v. a. Reparaturen an den neuen Schächten, Pflasterarbeiten und die Asphaltdeckschicht, insgesamt noch 145.000 € – werden neu ausgeschrieben und sollen im Juni und Juli erledigt werden. Wir hoffen inständig, das Projekt vor dem Vilgertshofer Fest abschließen zu können.

Kleinere Projekte

Während sich die großen Projekte also

Bürgerversammlungen

Weitere Informationen zur Gemeindepolitik gibt es bei den Bürgerversammlungen, heuer am:

- Mittwoch, 10. April, 20.00 Uhr, im Sportheim des FC Issing
- Donnerstag, 11. April, 20.00 Uhr, im Bürgerhaus oder Feuerwehrhaus Pflugdorf-Stadl
- Dienstag, 16. April, 20.00 Uhr, im Feuerwehrhaus Mundraching

verzögerten, konnten im vergangenen Jahr wenigstens einige kleinere Maßnahmen abgeschlossen werden: Die neue Bauhofhalle wurde fertiggestellt und im Herbst offiziell ihrer Bestimmung übergeben. In der Grundschule wurden alle Glasflächen überprüft und bei Bedarf ertüchtigt. Die Turnhalle erhielt auch an den Stirnseiten Prallwände mit Textilbezug.

Auf dem Feuerwehrhaus Pflugdorf-Stadl und dem Kindergarten in Stadl konnten neue Photovoltaikanlagen in



Es gibt berechnete Hoffnungen, dass die Stolperschwelle in der Vilgertshofer Ulrichstraße noch heuer beseitigt werden.

Bild: ath

Ein möglicher Standort für die Heizzentrale des Issinger Nahwärmenetzes: die Böschung zwischen dem Hartplatz und den Schulparkplätzen (hinter der Hecke).

Bild: ath



Betrieb genommen werden. In allen gemeindlichen Friedhöfen wurden Anlagen für Bestattungen unter Bäumen geschaffen. Und nicht zuletzt konnte der neue Kinderspielplatz an der Seebreite in Stadl bestückt und im Oktober eröffnet werden.

Nahwärmenetz Issing

Gut vorangekommen sind auch die Planungen für ein Nahwärmenetz in Issing. Noch zum Jahresende wurde mit der LENA Service GmbH die Betreibergesellschaft „Issinger Wärmerwerke GmbH“ gegründet.

Leider erbrachten die Erdbohrungen im Nordosten Issings nicht die erhofften Wassermengen für die geplanten Grundwasserwärmepumpen. Wir arbeiten jetzt an einer dritten Bohrung weiter im Osten, um doch noch auf den vermuteten starken Grundwasserstrom zu stoßen. Alternativ müsste über eine große Luftwärmepumpe im

Bereich des neuen Gewerbegebiets Issing-Ost nachgedacht werden.

Baugebiet Issing-Ost

Für das geplante Wohnbau-, Misch- und Gewerbegebiet Issing-Ost konnte der Bebauungsplan Anfang 2024 beschlossen und an die Genehmigungsbehörden weitergeleitet werden. Parallel dazu hat die Erschließungsplanung durch das Ingenieurbüro Wolfgang Buchner, Dießen, begonnen.

Kita Issing

Für die neue Kita Issing auf der Feuerwehrwiese wurden inzwischen die Planungsleistungen vergeben. Vorgesehen ist der Bau von drei Kindergärten- und einer Krippengruppe samt Außenanlagen. Wenn alles gut läuft, kann vielleicht noch heuer mit dem Bau begonnen werden. Ziel ist, die neue Einrichtung 2026 in Betrieb nehmen zu können, um dann die ➤

Räume der jetzigen Kita im Nordtrakt der Schule für die Offene Ganztagschule umzubauen.

Der Gemeindehaushalt

Die Verzögerungen bei den großen Projekten hatten, so ärgerlich sie sind, zumindest positive Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt. Statt wie geplant einen Kredit von 1,4 Millionen Euro aufnehmen zu müssen, konnte in

etwa die gleiche Summe gespart und der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Mit ungefähr 2,5 Millionen Euro halten sich die Rücklagen und die Schulden der Gemeinde derzeit die Waage. Dies wird sich in diesem und in den kommenden Jahren aber mit Sicherheit ändern: Für die anstehenden Projekte werden Kredite im Umfang von mehreren Millionen Euro nötig werden. *ath*

Nahwärmeplanung Issing

Aktuelles unter www.issing.waermewerke.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Issing,

seit der letzten Informationsveranstaltung hat sich einiges getan:

Die Gründung der Wärmewerke Issing als gemeinsames Projekt der Gemeinde und der LENA Servie GmbH ist erfolgt.

Wir haben erfolgreich Modul 1 der Förderung abgeschlossen. Dies ermöglicht uns nun, trotz vorheriger Haushaltssperre, mit Modul 2 zu starten. Unser Ziel, die ersten Haushalte im Heizbetrieb bis 2025/26 zu versorgen, bleibt weiterhin bestehen.

Zukünftig werden wir Sie auf der Webseite von www.issing.waermewerke.de über die Fortschritte des Projekts informieren.

Dort finden Sie auch einen Fragebo-



Die Homepage der Wärmewerke Issing.

gen, mit dem Sie Ihr Interesse am Wärmenetz bekunden können, falls Sie dies noch nicht getan haben.

Bei allgemeinen Fragen oder Fragen rund um Ihren zukünftigen Anschluss an das Wärmenetz finden Sie dort die entsprechenden Kontakte.

Des Weiteren sind für dieses Jahr weitere Probebohrungen geplant.

Ihre Wärmewerke Issing

Aus der Gemeinde

50 JAHRE *Kita Stadl*

Sonntag, 16. Juni 2024

10.15 Uhr

- Hüpfburg
- Glitzertattoos
- Zeitreise-Fotostation
- Warmes Mittagessen
- Kaffee, Kuchen & Eis
- Kühle Getränke
- Weitere tolle Angebote



Wir freuen uns auf euch!

Johann-Baader-Str. 7 · 86946 Vilgertshofen OT Stadl
riedl@kvlandsberg.brk.de



Aufruf:**Eure Erinnerungen per Video**

50 Jahre Kita Stadl – das verbinden vermutlich viele von uns mit ihren ganz persönlichen Erinnerungen. Egal ob der erste Kindergarten tag, der Abschied in die Schule, Erinnerungen an bestimmte Erzieherinnen, Ausflüge, Aktionen ...

Diese schönen Erinnerungen wollen wir gerne in kurzen Videos sammeln und bei der Jubiläumsfeier in einem gemeinsamen Film zeigen. Es wäre schön, wenn sich viele aktuelle und ehemalige Kindergartenkinder und Eltern fänden, die ihre persönlichen Erinnerungen an die Zeit in einem kurzen



Video festhalten. Das Video schickt Ihr bitte an die folgende Nummer: Tel. 0151 54296412. Bei Rückfragen ist Katharina Socher Eure Ansprechpartnerin.

PS: Das Video wird bei der Jubiläumsfeier gezeigt. Wenn Ihr uns Euer Video schickt, seid Ihr mit der Veröffentlichung einverstanden. *Katharina Socher*

Kita Stadl**Kita-Kinder auf den Spuren des Glücks**

Was ist Glück? Wie fühlt es sich an? Kann man Glück riechen und wo kann man es finden? Diesen und noch vielen weiteren Fragen widmete sich die Sonnengruppe der BRK-Kita Stadl zum Jahresanfang 2024.

Die Kinder gingen gemeinsam auf eine Gedankenreise, bei der jeder seine eigenen, individuellen Glücksbilder in Worte fassen konnte: „Glück riecht nach Blumen auf einer Wiese im Sommer!“ „Ich bin glücklich, wenn

„Viele Menschen versäumen das kleine Glück, während sie auf das große vergebens warten.“

Pearl S. Buck, Schriftstellerin
(1892–1973)

sich meine Katze an mich schmust und sie dabei leise schnurrt!“ „Wenn es Pfannkuchen gibt, dann fühl ich immer Glück im Bauch!“ „Glück ist, viele Freunde zu haben.“

Glücksmomente sammeln

Des Weiteren gestalteten die Kinder ihr eigenes „Glücksglas“, in das jeder noch so kleine Glücksmoment in Form eines Zettels oder Bildchens eingefangen und zur Erinnerung immer wieder herausgenommen werden kann. Sie lauschten Liedern und Geschichten über das Glück, haben Glückskekse gebacken und verschenkten Glückspostkarten an Menschen, die ein wenig Aufmunterung brauchen. Sie bastelten ihren ganz persönlichen, kleinen Glücksbringer und noch vieles mehr.

Im Laufe des Projektes fanden die Kinder heraus, dass „Glück“ nicht für jeden das Gleiche bedeutet. Wichtig ist nur, sich der kleinen und schönen Dinge des Lebens bewusst zu sein. Dazu zählte für die Kinder vor allem das, was wir Erwachsene viel zu oft als selbstverständlich sehen.

So lernten in dieser Zeit nicht nur die



Kleinen etwas über das Glück. Auch uns „Großen“ wurde noch einmal klar, dass das Glück nicht einfach so auf der Straße, sondern vor allem in uns selbst zu finden ist.

Text u. Bild: Dorina Müller

Meldungen aus der Kita Stadl

Erste Hilfe am Kind

Aufgefrischt und auf dem neuesten Stand sind die Mitarbeiter der BRK-Kita Stadl nach ihrem Erste-Hilfe-Kurs am 24. Februar beim Bayerischen Roten Kreuz in Landsberg.

Regelmäßig werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult, um im Notfall richtig reagieren zu können.

Neben den lebensrettenden Maßnahmen ging es u. a. auch um Prävention und Kinderkrankheiten.

Ganz nach dem Motto „Falsch ist nur, nichts zu tun“ sorgten die praktischen Übungen nicht nur für mehr Sicherheit im Umgang in Notfallsituationen, sondern auch für viel Spaß und Gelächter im Team. ➤

Elterncafé

In einer Elternabfrage der Kita Stadl, welche Elternveranstaltungen gewünscht sind, wurde der Wunsch nach einem Elterncafé geäußert.

Dieser Vorschlag wurde in der darauffolgenden Elternbeiratsitzung besprochen. Die Beiratsmitglieder überlegten, berieten sich und erarbeiteten die passenden Rahmenbedingungen für ein Elterncafé. Es wurde eine hübsche Einladung verfasst und interessierte Eltern konnten sich im Foyer in eine Liste eintragen. Der ersten gefüllten Liste folgte bald eine zweite.

Am 1. März war es dann soweit. Ei-

nige Eltern trafen sich, den herzlichen Hinweisschildern folgend, im Musikerheim der Musikapelle Pflugdorf-Stadl, das im 1. Stock über der Sternengruppe im alten Schulhaus liegt.

Für die Kleinkinder wurde eine Spieldecke mit Spielzeug ausgebreitet, die Babys lagen zufrieden bei ihren Eltern im Arm. Alle konnten sich bedienen an Brezen mit Butter, Donuts und Kaffee. In der angenehmen Atmosphäre wurde angeregt geplaudert und gelacht. Der Wunsch wurde laut, ein zweites Elterncafé in dieser Form zu veranstalten.

Toll, dass der Wunsch der Eltern umgesetzt und so rege angenommen wurde! Das 1. Elterncafé war ein toller Erfolg und wir freuen uns auf das zweite!



Es wird Frühling

Morgens wird es früher hell, die Temperaturen werden wärmer und die Vögel zwitschern lauthals ihre Lieder. Auch in unserer Kita Stadl zieht die Vorfreude auf den Frühling ein.

Schneeglöckchen und Tulpen verzieren Fenster und Wände, die Kinder beginnen, sich mit Ostern zu beschäftigen. Ende März kommt auch schon der Osterhase in die Kita. Mal sehen, was wir bis dahin noch alles entdecken und erleben!

Texte u. Bilder: Bettina Riedl





Abschied von Andreas Arnold

Ende Februar mussten wir uns schweren Herzens von Bauhofleiter Andreas Arnold verabschieden, der nach acht Jahren beruflich neue Wege geht.

Zum Abschied sangen die Kinder „Wer will fleißige Handwerker sehn“ und die Einrichtungsleiterin Bettina Riedl bedankte sich im Namen aller mit einem liebevoll gestalteten Geschenkkorb.

Lieber Andi, danke, dass Du uns so viele Jahre begleitet hast und uns immer zur Seite gestanden bist!

Text: Bettina Riedl, Bild: Lena Gritzbach



Kreisverband Landsberg am Lech

Wir suchen Unterstützung

für unsere Kindertagesstätten ab sofort

- 👉 **Erzieher (m/w/d) als Gruppenleitung für die Krippe in Voll- oder Teilzeit - KiTa Stadl und Issing**
- 👉 **Kinderpfleger (m/w/d) in Teilzeit - KiTa Stadl**
- 👉 **Kita-Helfer (m/w/d) zur Unterstützung im Gruppenalltag in Teilzeit - Stadl und Issing**

Weitere Information zu den Stellen unter:

www.brk-landsberg.de/stellenboerse

BRK-Kreisverband Landsberg am Lech
Max-Friesenegger-Straße 45, 86899 Landsberg am Lech
Telefon: 08191 9188-58



Flohmarkt

in Stadt

Organisation Elternbeirat der Kita Stadt

Am Samstag, den 06.07.2024,
von 9.00 - 13.00 Uhr
(Aufbau ab 8.00 Uhr)

Der Flohmarkt findet, nur bei schönem Wetter,
auf dem neuen Parkplatz der Kita Stadt statt.
(Parkplätze am neuen Friedhof)
Standgebühr: 5 €
(Tische müssen selbst mitgebracht werden)



Anmeldung bis zum 29.06.2024 unter
eb-kiga-stadt@gmx.de

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Impressum

V.i.S.d.P.: Gemeinde Vilgertshofen, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen

Redaktion: Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FiVo), Max Heiland (MH), Elisabeth Pietraß (EP), Ingo Rabenstein (RI), Claudia Thornton (CT), Dr. Albert Thurner (ath)

Satz und Layout: Dr. Albert Thurner

Druck: Onlineprinters, Neustadt a.d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge sinngemäß zu kürzen.

Beiträge senden an: redaktion@vilgertshofen.de. Texte bitte möglichst als Word-Datei, Bilder als eigene Bilddatei schicken.

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe:
1. Juni 2024.



Neues aus der Kita Unterm Regenbogen

Neujahrsempfang

Am 16. Januar gab es einen Neujahrsempfang in der Kita „Unterm Regenbogen“ in Issing. Alle Eltern der Einrichtung wurden zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen eingeladen.

Am Vormittag hatten die Kinder Kuchen gebacken. Und es kamen viele Eltern, um sich mit den Betreuerinnen und anderen Eltern zu unterhalten oder auch mal gemeinsam mit den Kindern ein Puzzle zu machen. Der Nachmittag wurde ein voller Erfolg!

Der Neujahrsempfang ersetzt die bisherige Weihnachtsfeier mit den Eltern. Natürlich haben wir mit den Kindern auch Weihnachten gefeiert. Wir sind aber der Meinung, dass vor Weihnachten alle im Stress sind mit den vielen Weihnachtsfeiern und den allgemeinen Vorbereitungen für das Fest. Da erscheint uns ein gemütlicher Neujahrsempfang nach der aufregenden Weihnachtszeit als deutlich entspannendere Lösung.

Tag der offenen Tür

Am 23. Januar boten wir einen Tag der offenen Tür in der Kita „Unterm Regenbogen“ an. Wir öffneten unsere beiden Kindergartengruppen und unsere Krippengruppe für alle Eltern, die eventuell ab September 2024 ihre Kinder bei uns in der Einrichtung an-



Die Kita „Unterm Regenbogen“ in Issing möchte sich nochmal bei allen bedanken, die während der Weihnachtszeit eine großzügige Spende an uns gerichtet haben.

melden möchten. Der gedachte Andrang blieb zwar aus, trotzdem gehen wir davon aus, dass auch diesen September wieder alle Plätze besetzt sein werden. Viele Eltern haben sich telefonisch gemeldet und einen eigenen Termin vereinbart. ➤

Faschingsumzug

Am 8. Februar, dem Lumpigen Donnerstag, fanden der Faschingsumzug und eine Faschingsparty in der Kita „Unterm Regenbogen“ statt.

Der Faschingsumzug wurde wie jedes Jahr von der Schule organisiert; dieses Mal haben wir uns hinten drangehängt. Die Kinder haben ihre großartigen Kostüme präsentiert und bekamen von den Eltern, die am Straßenrand warteten, Süßigkeiten zugeworfen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß. Vielen Dank an die beteiligten Eltern!

Nach dem Umzug gab es

eine Stärkung in der Einrichtung mit Brezen, Wienerln und Krapfen. Danach ging es in den Gruppen weiter mit lauter Partymusik und verschiedenen Spielen.

Texte u. Bilder: Ronald Gemmeke



Die Kita-Kinder im Bonbonregen.

Lumpiger Donnerstag 2024 an der Grundschule

„Faschingsgerechtes Treiben“

Wie in jedem Jahr feierten wir auch heuer am Lumpigen Donnerstag an unserer Grundschule Fasching.

Nach der Begrüßung und der Bewunderung der einfallsreichen Kostüme in den Klassenzimmern machten wir uns um 8.30 Uhr bereit für den traditionellen „Großen Umzug“ durchs Dorf.

Alle Schülerinnen und Schüler sowie auch „unsere“ Blasmusik – sehr

einsatzfreudige Musikantinnen und Musikanten aus den Blaskapellen Pflugdorf-Stadl und Thaining – versammelten sich auf dem Schulhof.

Mit den ersten fröhlichen Tönen der Kapelle setzten sich die Schulkinder in Bewegung und zogen mit ihren Lehrerinnen und ihrem Lehrer fröhlich durch Issing. Auch die Kinder sowie das Personal der Kita Issing begleiteten den Umzug gut gelaunt in den tollsten Verkleidungen.



Gaudi im Schulhof...

Bonbonregen

Zahlreiche Eltern, Großeltern und Anwohner säumten den Weg und ließen Bonbons und andere süße Leckereien auf die kleinen Prinzessinnen, Cowboys, Elfen, Paradiesvögel etc. regnen. Wieder zurück an der Schule wurden die gesammelten Süßigkeiten in den Klassen aufgeteilt. Anschließend fand „faschingsgerechtes Treiben“ statt. Das Highlight unserer Faschingsfeier war das Tanzen in der Turnhalle und die abschließende Polonaise durchs Schulhaus!

Krapfen vom Elternbeirat

Am folgenden Tag, dem „Rußigen Freitag“, wurde den Kindern der reguläre Unterricht durch leckere Faschingskrapfen, die von unserem El-

ternbeirat spendiert wurden, versüßt, bevor alle in die wohlverdienten Faschingsferien starteten. Ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat!

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unsere Musikantinnen und Musikanten, die den Umzug wieder so stimmungsvoll anführten, sowie an die Mitglieder der Feuerwehr, die uns auch heuer wieder den Weg absicherten.

Text und Bilder: Susanne Lachmayr



...und Polonaise in der Aula.

Grundschule Vilgertshofen

Sieg beim Ball-über-die-Schnur-Turnier

In diesem Schuljahr nahm unsere Schule mit insgesamt 20 Mädchen wieder am „Ball-über-die-Schnur“-Turnier in Utting teil. Dabei konnte die 1. Mannschaft mit den Viertklässlerinnen dieses Turnier nach langer Durststrecke wieder gewinnen. Die 2. Mannschaft mit überwiegend Drittklässlerinnen belegte einen sehr guten 4. Platz. Da eine Landsberger Mannschaft kurzfristig ausfiel, wurden wir gebeten, eine dritte Mannschaft zu bilden. Diese belegte auch einen beachtlichen 5. Platz von insgesamt acht Mannschaften.

Gleich im ersten Spiel hatte es die 1. Mannschaft mit ebenbürtigen Gegnerinnen aus Kaufering zu tun. Leistungsgerecht endete diese Partie 10:10. Die beiden weiteren Vorrundenspiele konnten mit 16:2 gegen die

Spitalplatzschule Landsberg und mit 17:6 gegen Pürgen gewonnen werden. Aufgrund der um 2 Punkte besseren Differenz zogen unsere Spielerinnen in das Finale gegen Denklingen ein. Dieses konnten die Viertklässlerinnen nach einer starken spielerischen Leistung deutlich mit 16:8 gewinnen! Herzlichen Glückwunsch unseren Siegerinnen!

Noch ein 4. und 5. Platz

Die 2. Mannschaft unterlag mit 9:15 im Spiel um Platz 3 der starken Mannschaft aus Kaufering. Dagegen konnte die 3. Mannschaft das Spiel um Platz 5 gegen die Spitalplatzschule mit 15:14 gewinnen.

Insgesamt war das Turnier für unsere Mannschaften ein riesiger Erfolg und für die Mädchen ein wahrscheinlich unvergessliches Erlebnis.

Text u. Bild: Thomas Hölzle

Für die Vilgertshofer Spielerinnen gab es beim Ball-über-die-Schnur-Turnier in Utting immer wieder Anlass zum Jubeln.



Kinderbuchlesung in der Bücherei



Der Wigwam e.V. konnte im Januar die Kinderbuchautorin Martina Türschmann für eine Lesung in der Bücherei in Issing gewinnen.

Gespannt lauschten die Kinder ab 7 Jahren einem Auszug aus ihrem Buch „Miesegrimm: Der Spielverderber“. Bei Keksen und Saft gab es interessante Gespräche zum Thema des Buches: Schlechte Laune – und warum diese nicht immer ansteckend sein muss!

Wir danken Frau Türschmann für diese tolle Lesung und der Bücherei Issing für ihre Unterstützung. (Informationen zum Buch unter www.miesegrimm.de)

Text u. Bild: Amelie Ries



Gespannt lauschten die Kinder, wie Martina Türschmann aus ihrem Buch vorlas.

Termine des Wigwam e.V.

Ramadama

Am 13. April findet wieder das alljährliche Ramadama des Wigwam e.V. statt. Der Treffpunkt ist dieses Jahr um 10.00 Uhr am Feuerwehrhaus Issing. Gemeinsam sammeln wir bis ca. 12.00 Uhr wieder Müll in unserer Gemeinde. Wir freuen uns über weitere

Gruppen aus anderen Ortsteilen. Im Anschluss gibt es noch eine gemeinsame Brotzeit im Feuerwehrhaus. Für Anmeldungen oder Fragen gerne eine E-Mail an: info@wigwam-vilgertshofen.de schreiben. Weitere Infos unter www.wigwam-vilgertshofen.de

Maifeuer

Für das Maifeuer am 30. April in der alte Kiesgrube südlich von Issing suchen wir noch Holzspenden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir

um Voranmeldung der Holzlieferung per E-Mail an info@wigwam-vilgertshofen.de. Weitere Infos unter www.wigwam-vilgertshofen.de

Spielmobil Issing

Vom 27.–29. Mai steigt wieder das Spielmobil auf der Feuerwehrwiese Issing. Für diese drei Tage sucht der Wigwam e.V. noch Helfer und Helferinnen für die Bastelaktivitäten und die Beaufsichtigung der Kinder. Für

weitere Informationen meldet Euch gerne bei Amelie Ries unter 0176-241 437 29, schreibt uns an info@wigwam-vilgertshofen.de oder schaut unter www.wigwam-vilgertshofen.de

Texte: Amelie Ries

Versorgung von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Schulung zum Alltagsbegleiter

Der Wigwam e.V. – Generationen miteinander –, der Seniorenbeirat der Gemeinde Vilgertshofen und das neue Quartiersmanagement der Gemeinde Vilgertshofen arbeiten eng zusammen, um Strukturen zu schaffen, damit Seniorinnen und Senioren ihre Selbständigkeit erhalten und länger im eigenen Zuhause bleiben können. Dazu bieten wir eine Schulung zur Alltagsbegleitung an.

Die Schulung richtet sich an Personen jeden Alters, die sich engagieren möchten oder bereits ältere Menschen begleiten und versorgen. Sie erfahren dabei nicht nur das positive Gefühl der „Bedeutung für Andere“, sondern sorgen auch für funktionelle Hilfen im Hinblick auf das eigene Alter vor.

In 30 Unterrichtseinheiten werden in drei Modulen Wissen zu den Auswirkungen des Alterns, Verständnis für die Lebenssituation der älteren Men-

schen und deren pflegenden Angehörigen sowie Sicherheit in Kommunikation und Begegnung vermittelt.

Die erste Schulung startet

am Montag, den 8. April 2024,

im Wintergarten des Kreisseniorenheim Vilgertshofen.

Die Schulung umfasst insgesamt neun Nachmittage.

Es entstehen keine Kosten und auch keine Verpflichtung, sich hinterher zu engagieren. Eine zweite Schulung mit Terminen am Abend ist geplant.

Anmeldung und weitere Informationen:

Michaela Grabmeier (Ansprechpartnerin/Quartiersmanagerin für Senioren)

Tel. 08194 999 780, mobil: 0155 66 360 314, E-Mail: seniorenberatung@vilgertshofen.de

Michaela Grabmeier

Neues Angebot in der Gemeinde Vilgertshofen

Ansprechpartnerin für Senioren

Die Gemeinde Vilgertshofen bietet seit dem 1. Februar fachkundige Beratung für Seniorinnen und Senioren in allen Fragen des Alltags im Alter. Michaela Grabmeier aus Pflugdorf ist dafür im Rathaus zu erreichen, besucht die älteren Bürgerinnen und Bürger aber auch gerne zuhause.

Das neue Beratungsangebot läuft im Rahmen eines Quartiermanagements und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales mit einem stolzen Betrag gefördert. Ziel ist es, ältere Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Vilgertshofen in ihrem Wunsch zu unterstützen, so lange wie möglich in ihrem vertrauten Wohnumfeld bleiben zu können.

Beratung und Unterstützung

Im Rahmen der Arbeit sollen zukunftsfähige Strukturen geschaffen werden, die an die Bedürfnisse der älteren Bürgerinnen und Bürger angepasst sind. Dazu gehören Themen wie Wohnen, Barrierefreiheit, Vernetzung der bestehenden Angebote, Unterstützung der Seniorenarbeit in den Vereinen usw. Eine wichtige Säule ist die Schaffung einer Anlaufstelle zur Beratung und Unterstützung aller Beteiligten. Dazu gehören alle Themen des Älterwerdens vor Ort:

- Vorsorge, Patientenverfügung



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

- Beratung und Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit
- Beratung und Unterstützung von pflegender Angehörigen
- Wohnen im Alter

Eine große Bedeutung für das Funktionieren des Gemeinwesens hat der gesellschaftliche Zusammenhalt. Deshalb soll das bürgerschaftliche Engagement gefördert werden.

Für alle diese Fragen steht Ihnen Michaela Grabmeier als Quartiersmanagerin der Gemeinde Vilgertshofen zur Verfügung. Sie erreichen sie zu den Sprechzeiten im Rathaus oder nach telefonischer Vereinbarung.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich:

Michaela Grabmeier

Rathausstr.41

86946 Vilgertshofen

Tel. 08194 999 780

mobil: 0155 66 360 314

E-Mail: seniorenberatung@vilgertshofen.de

Sprechzeiten:

Montag: 14–17 Uhr

Mittwoch: 14–17 Uhr

Donnerstag: 9–12 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Michaela Grabmeier

Termine für Seniorinnen und Senioren

Mo	08.04.	14:30	Alte Schule Mundraching	Seniorenkaffee Mundraching
Mo	08.04.	14:30	Turnhalle	Senioren-gymnastik Männer
Di	09.04.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff
Mi	10.04.	14:00	Turnhalle	Senioren-gymnastik
Do	11.04.	11:45	Kreisseniorenheim	Senioren-mittagstisch. Anmeldung bei Irmgard Neu-Schmid, Tel. 08194 999117
Mo	15.04.	14:30	Turnhalle	Senioren-gymnastik Männer
Di	16.04.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff
Mi	17.04.	14:00	Turnhalle	Senioren-gymnastik
Do	18.04.	13:00	Rathaus	Senioren-wanderung. Kontakt: Barbara Gistl, Tel. 08194 376
Mo	22.04.	14:30	Turnhalle	Senioren-gymnastik Männer
Di	23.04.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff
Mi	24.04.	14:00	Turnhalle	Senioren-gymnastik
Mo	29.04.	14:30	Turnhalle	Senioren-gymnastik Männer
Di	30.04.	14:00	Pilgersaal Vilgertshofen	Senioren-nachmittag
Di	30.04.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff
Mo	06.05.	14:30	Turnhalle	Senioren-gymnastik Männer
Di	07.05.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff
Mi	08.05.	14:00	Turnhalle	Senioren-gymnastik
Mo	13.05.	14:30	Alte Schule Mundraching	Seniorenkaffee Mundraching
Mo	13.05.	14:30	Turnhalle	Senioren-gymnastik Männer
Di	14.05.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff
Di	14.05.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff
Mi	15.05.	14:00	Turnhalle	Senioren-gymnastik
Do	16.05.	11:45	Kreisseniorenheim	Senioren-mittagstisch. Anmeldung bei Irmgard Neu-Schmid, Tel. 08194 999117
Do	16.05.	13:00	Rathaus	Senioren-wanderung. Kontakt: Barbara Gistl, Tel. 08194 376
Di	21.05.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff
Di	28.05.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff

Mo	03.06.	14:30	Turnhalle	Seniorengymnastik Männer
Di	04.06.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff
Mi	05.06.	14:00	Turnhalle	Seniorengymnastik
Mo	10.06.	14:30	Alte Schule	Seniorenkaffee Mundraching
Di	11.06.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff
Mi	12.06.	14:00	Turnhalle	Seniorengymnastik
Mo	17.06.	14:30	Turnhalle	Seniorengymnastik Männer
Di	18.06.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff
Do	20.06.	13:00	Rathaus	Seniorenwanderung. Kontakt: Barbara Gistl, Tel. 08194 376
Mo	24.06.	14:30	Turnhalle	Seniorengymnastik Männer
Di	25.06.	9:00	Parkplatz Vilgertshofen	Offener Bewegungstreff
Mi	26.06.	14:00	Turnhalle	Seniorengymnastik

Außerdem jeden Dienstag ab 14:00 Uhr im Sportheim des FC Issing:
Seniorenstammtisch und Kartenspielnachmittag.
Ansprechpartner: Sebastian Schwenk, Tel. 08194 1419

Fit im Alter:

Offener Bewegungstreff

Ab dem 9. April findet jeden Dienstag ein offener Bewegungstreff statt.

Wann: jeden Dienstag 9:00 – 9:30 Uhr

Wo: Besucherparkplatz des Seniorenheims Vilgertshofen

„Offener Bewegungstreff im Freien“ heißt, sich mit Gleichgesinnten für einfache körperliche Übungen zu treffen und Spaß zu haben. Mit leichten Bewegungen wollen wir Kraft und Ausdauer verbessern, das Gleichgewicht trainieren und uns an der frischen Luft

dehnen. Jeder kann spontan und kostenlos mitmachen. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Beteiligung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Kommt vorbei, schaut es Euch an, macht mit!

Eure Übungsleiterinnen
Irmgard Herdlitschka und Rita Selvi

Informationen gerne bei:
Irmgard Herdlitschka,
Tel. 0172 86 10 182
Michaela Grabmeier,
Tel. 0155 66 360 314



Närrische Tage im Kreissenorenheim

Konrad Welz und die Apfeldorfer Kindergarde sorgten für zwei ausgelassene Nachmittage im Seniorenheim Vilgertshofen.

Schon Tage vorher wurde Kopfschmuck gebastelt und Stimmungslieder wurden geübt. Die Küche verwöhnte uns mit den schon legendären selbstgebackenen Krapfen.

Text u. Bilder: Michaela Grabmeier

Aus den Vereinen

Neues Angebot der FCI-Turnabteilung

Die Turnabteilung des FC Issing lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Abteilungsversammlung ein. Sie findet am Dienstag, 2. April 2024, um 19.30 Uhr im Sportheim in Issing statt.

Das Sportangebot der Turnabteilung wurde Anfang des Jahres erweitert. Immer montags, von 14.30–15.30 Uhr,

findet in der Turnhalle eine Sportstunde für Männer über 60 statt.

Mit verschiedenen Übungen sollen Beweglichkeit, Kraft und Koordinationsfähigkeit erhalten und gefördert werden. Nähere Informationen beim Übungsleiter Uwe Hasselmann (Tel. 08194 720) und unter www.fc-issing.de.

Elisabeth Erdt

Fingerhakler Pflugdorf-Stadl

Gaumeisterschaft in Forst

Mit 19 Teilnehmern waren die Fingerhakler Pflugdorf-Stadl zur diesjährigen Gaumeisterschaft nach Forst gefahren. Die drei Vereine vom Ammergau – Pflugdorf-Stadl, Peißenberg-Forst und Antdorf-Eberfing – ermittelten ihren jeweiligen Gaumeister in den verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen.

Schülerklassen

Als erstes kämpften in den sechs Schülerklassen insgesamt 22 Nachwuchshakler gegeneinander. In der Schülerklasse bis 6 Jahren, die nur bei einer Gaumeisterschaft abgehalten wird, hatte Ludwig Brenner seine ersten Wettkämpfe beim Fingerhakeln. Sichtlich stolz war er am Ende, als er Gaumeister in dieser Klasse wurde. Auch für Ludwig ➤



Ludwig Brenner (rechts am Tisch)

Gaumeisterschaft 2024

Schüler (bis 6 Jahre)

1. Ludwig Brenner

Schüler (6 + 7 Jahre)

2. Ludwig Arnold

Schüler (8 + 9 Jahre)

2. Oscar Lebold
3. Vinzent Harrer
4. Xaver Schwarzwaldner

Schüler (10 + 11 Jahre)

2. Max Lebold
3. Lukas Ehlers

Schüler (12 + 13 Jahre)

3. Ludwig Höhne

Schüler (14 + 15 Jahre)

3. Jakob Sturm
4. Tobias Hoehne

Jugend (16 – 17 Jahre)

1. Jakob Baur

Mittelgewicht (bis 80 kg)

2. Andreas Sturm
4. Manuel Berger

Halbschwergewicht (bis 90 kg)

1. Stephan Harrer
2. Christoph Erdt
4. Andreas Schwarzwaldner
9. Johannes Schubert

Altersklasse I Schwer (45 – 60 Jahre über 85 kg)

2. Gerhard Sturm
4. Wolfgang Arnold



Oscar Lebold (rechts am Tisch)

Arnold, der in der Schülerklasse 6–7 Jahre antrat, war dies seine erste Gaumeisterschaft. Er belegte einen guten zweiten Platz.

Xaver Schwarzwaldner, Vinzent Harrer und Oscar Lebold traten in der Schülerklasse 8–9 Jahre an. Xaver Schwarzwaldner wurde Vierter. Sein Teamkollege Vinzent Harrer erkämpfte sich den dritten Platz. Seine bisher beste Platzierung erreichte Oscar Le-



Jakob Sturm (rechts am Tisch)

bold. Mit guten Kämpfen schaffte er es aufs Podest und wurde Zweitplatziertes.

In der Schülerklasse 10–11 Jahre wurde Max Lebold Zweites und Lukas Ehlers Drittes.

Ludwig Höhne, der in der Schülerklasse 12–14 Jahren antrat, wurde in seiner Klasse ebenfalls Drittes. Mit Ja-



Die Nachwuchshakler aus Pflugdorf-Stadl mit Preisen und Urkunden.

kob Sturm und Tobias Höhne waren in der Schülerklasse 14–15 Jahren zwei Nachwuchshakler aus Pflugdorf-Stadl angetreten. Jakob erreichte den dritten und Tobias den vierten Platz.

Jugendklassen

Jakob Baur (Jugendklasse 16-17 Jahre) hatte vier Gegner in seiner Klasse. Von Anfang an ließ er keinen Zweifel aufkommen, wer am Ende ganz oben auf dem Podest stehen wird. Souverän

erkämpfte er sich den Gaumeistertitel in dieser Klasse.

Altersklassen

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl in den beiden Altersklassen I bis 85 kg und über 85 kg wurden diesen Klassen zusammengefasst. Gerhard Sturm, der sich im ersten Kampf noch gegen den späteren Erstplatzierten Anton Bader aus Peißenberg-Forst durchsetzen konnte, musste sich diesem dann doch im Finale geschlagen geben und

wurde somit Zweiter.

Wolfgang Arnold, der ebenfalls in dieser Klasse antrat, wurde mit schmerzlichem Ausgang Vierter.

Im Mittelgewicht (bis 70 kg) gelang Manuel Berger ein guter vierter Platz. Andreas Sturm, der ebenfalls in dieser Klasse angetreten ist, kam aufs Podest und wurde Zweiter.

Vier Hakler von der Ortsgruppe Pflugdorf-Stadl traten im Halbschwergewicht (bis 90 kg), dem größten ➤

*Jakob Baur
(rechts am Tisch)
auf dem Weg
zum Gaumeis-
tertitel in der
Jugendklasse.*

*Bilder:
Anja Hoehne*



Teilnehmerfeld mit insgesamt 13 Haklern, an. Johannes Schubert, der zum ersten Mal beim Fingerhakeln am Kampftisch saß, wurde Neuntplatzierte. Andreas Schwarzwaldler verfehlt nur knapp das Podest und wurde Vierte.

Ohne Niederlagen trafen dann Christoph Erdt und Stephan Harrer im Finale aufeinander. Den Titel Gaumeister in dieser Klasse holte sich mit einem Sieg in diesem Finale Stephan Harrer. Sein Kontrahent Christoph Erdt wurde dadurch Zweiter.

Die zahlreich mitgereisten Eltern und Fans sahen spannende Wettkämpfe und trieben durch ihre Anfeuerungsrufe die Schülerhakler, aber auch so manchen Hakler der Seniorenklasse zu Höchstleistungen an.

Gauwertung

Die Gauwertung gewann der ausrichtende Verein, die Ortsgruppe aus Peißenberg-Forst, mit 63 Punkten vor Pflugdorf-Stadl mit 33 Punkten und den Haklern aus Antdorf-Eberfing mit 15 Punkten. *Wolfgang Arnold*

Alpenländische Schülermeisterschaft am Seefest-Sonntag Mitmachen!

Die Pflugdorf-Stadler Fingerhakler veranstalten während des JM-See-festes am Sonntag, den 25.08.2024, die Alpenländische Schülermeisterschaft im Fingerhakeln. 100 bis 120 Nachwuchshakler aus Bayern und dem angrenzenden Österreich treffen sich im Bierzelt am Eichensee, um sich in den jeweiligen Schülerklassen im Alter zwischen 6 und 16 Jahren kräftemäßig zu messen und in den verschiedenen Altersgruppen ihren Meister zu ermitteln.

Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Sonntag der Fingerhaklerverein zusammen mit der JM Vilgertshofen. Sollten Sie uns für diese Meisterschaft tatkräftig unterstützen wollen, melden sie sich

beim Fingerhaklerverein (1. Vorsitzender Stephan Harrer).

Um für diesen Wettkampf gut vorbereitet zu sein, ist regelmäßiges Training notwendig. Die Nachwuchshakler trainieren deshalb jeden Mittwoch von 18:45 – 19:15 Uhr (6–12 Jahre) und von 19:45 – 20:15 (12–16 Jahre) im neuen Trainingsraum im Vereinsheim in der alten Schule in Pflugdorf.

Gerne sind auch neue Nachwuchshakler herzlich willkommen. Sollte also jemand bei der Alpenländischen Schülermeisterschaft seine Kräfte mit Gleichaltrigen messen wollen, kann er jeden Mittwoch zu uns Fingerhaklern kommen.

Ihre Fingerhakler Pflugdorf-Stadl



Die Mundrachinger Schützenkönige: von links Michael Gleich, Tori Bartl, Johanna Prestele, Heinrich Bartl, Florian Michal, Lena Prestele, Christian Bartl, Cäcilie Schelkle und Pascal Warth.

Bild: Josefine Bartl

Hubertusschützen Mundraching

Zwei Titelverteidigungen

Bei der diesjährigen Königsproklamation der Hubertusschützen konnte der 1. Schützenmeister Heinrich Bartl das Ehrenmitglied Siegfried Schaitl begrüßen. Für die musikalische Umrahmung sorgten wieder die Lechroaner Spitzbuam.

Nach dem Abschiedstanz der letztjährigen Könige bedankte sich Heinrich Bartl bei Lena Prestele (Jugend), Stefan Niedermaier (Pistole) und Christian Bartl (Luftgewehr) für die Regenschaft und die Bereicherung der Schützenketten um einen neuen Taler. Ihnen wurde die Königsnadel und ihren Begleitungen ein Blumenstrauß überreicht.

Die weitere Proklamation wurde durch die Jugendleiterin Nadine Harrer und dem 1. Sportleiter Christian Bartl durchgeführt, die sich in der Moderation abwechselten.

Lena Prestele bleibt Jugendkönigin

Nadine Harrer bedankte sich bei „ihren“ Jugendlichen für die zahlreiche Teilnahme und die guten Ergebnisse. Mit einem 156,9-Teiler verteidigte Lena Prestele ihren Titel als Jugendkönigin. Den zweiten Platz belegte ihre Schwester Johanna Prestele mit einem 185,3-Teiler, sie erhielt die Wurstkette. Dritter und somit Brezenkönig wurde Pascal Warth mit einem 205,5 Teiler Teiler.

Florian Michal neuer Luftpistolenkönig

Der Sportleiter Christian Bartl berichtete davon, dass es bei der Luftpistole 13 Teilnehmer und beim Luftgewehr 16 Teilnehmer gab.

Neuer Luftpistolenkönig wurde Florian Michal mit einem 49,2-Teiler. Den zweiten Platz erreichte Heinrich ➤

Bartl mit einem 74,2-Teiler. Als Dritter gewann Michael Gleich mit einem 83,8-Teiler die Brezenkette.

Christian Bartl erneut Schützenkönig

Beim Luftgewehr verteidigte Chris-

tian Bartl seinen Titel und wurde mit einem 34,7-Teiler Schützenkönig. Knapp dahinter folgt mit einem 38,9-Teiler Tori Bartl, die die Wurstkette erhielt. Brezenkönigin wurde Cäcilie Schelkle mit einem 48,2-Teiler.
Heinrich Bartl

Frohsinn-Schützen Pflugdorf

Gerlinde Gritzbach ist Schützenkönigin

Beim Schützenball mit Königsproklamation der Schützengesellschaft Frohsinn Pflugdorf konnte der erste Schützenmeister Peter Gritzbach zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder sowie die Patenvereine aus Stadl, Lengefeld und Issing begrüßen. Besonders die zahlreich erschienen Jugendlichen hieß der Schützenmeister herzlich willkommen.

Nach dem Ehrentanz für die scheidenden Könige bedankte sich Peter Gritzbach im Namen des Vereins für die Erweiterung der Schützenketten durch die Stiftung eines Talers.

Anschließend wurden die Ergebnisse bekannt gegeben. Der Schützenverein freute sich besonders über die zahlreiche Beteiligung am Königsschießen.



Franziska Schwarzwaller, Gerlinde Gritzbach und Florian Hengge (von links) regieren 2024 bei den Frohsinn-Schützen Pflugdorf. Bild: Oliver Schwarz

Jugendkönigin Franziska Schwarzwaller

Mit einem 11,0-Teiler schoss Franziska Schwarzwaller das beste Blattl in der Jugendklasse und wurde damit Jugend-Schützenkönigin. Auf den zweiten Platz verwies sie Hanna Brückner, die mit einem 26,4-Teiler die neue Wurstkönigin wurde. Auf den dritten Platz kam Liv Zetzmann, die mit einem 26,5-Teiler Brezenkönigin wurde.

Luftpistolenkönig Florian Hengge

Bei der Luftpistole setzte sich Florian Hengge mit einem 52,7-Teiler gegen Stork Robert durch, der mit einem 62,9-Teiler den zweiten Platz belegte. Brezenkönig wurde mit einem 106,1-Teiler Schwarz Oliver.

Drei Frauen regieren die Gewehrschützen

In der Schützenklasse setzte sich Ger-

linde Gritzbach mit einem 6,0-Teiler durch und ist damit die neue Schützenkönigin. Sie verwies Theresa Schmid mit ihrem 11,6-Teiler auf den zweiten Platz. Brezenkönigin wurde Lena Gritzbach mit einem 12,8-Teiler. Die Band Caipirinha umrahmte den Schützenball der Schützengesellschaft Frohsinn und sorgte für eine tolle Stimmung und eine allzeit gefüllte Tanzfläche bis spät in die Nacht.

Lena Gritzbach

Diana-Schützen Issing

Doppelte Königswürde im Hause Kink

Mit Spannung wurde die Bekanntgabe der diesjährigen Schützenkönige in Issing erwartet.

Schützenmeister Werner Kink eröffnete den Schützenball Anfang Februar mit der Begrüßung der noch amtierenden Schützenkönige, von Bürgermeister Dr. Albert Thurner und den anwesenden Gemeinderäten, den Vertretern der örtlichen Vereine sowie der befreundeten Schützen aus Pflugdorf, Ludenhausen und Lengenfeld.

Ein besonderer Gruß ging an die Schützenjugend des Vereins, die wieder sehr zahlreich vertreten war. Der Schützenmeister dankte allen Ballbesuchern für ihr Kommen, so dass das Schützenheim auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht war.

Pünktlich zum Ball waren die neuen Dirndlschürzen fertiggestellt worden und konnten von den Damen erstmals präsentiert werden.

Der Dank des Schützenmeisters galt auch allen Spendern, die wieder für eine sehr ansprechende Preistafel gesorgt hatten.

Nach dem Ehrenwalzer verabschiedete Werner Kink die scheidenden Könige Johanna Hager, Sieglinde Huber und Bernd Schmidt und dankte Ihnen für die Erweiterung der Königsketten. Sieglinde Huber und Johanna Hager überreichten außerdem jeweils eine handgemalte Schützenscheibe.

Jugendkönig Toni Geigenmüller

Anschließend gab Jugendleiter Ni- ➤



Die Issinger Schützenkönige: von links Bernd Schmidt, Werner Kink, Ernst Soffer, Sebastian Storhas, Toni Geigenmüller, Maja Kreitner, Michael Fink, Sandra Kink, Sieglinde Huber und 2. Schützenmeisterin Annett Dittrich.
Bild: Jennifer Stechele

klas Müller die neuen Könige in der Jugendklasse bekannt. Erster und damit neuer Schützenkönig wurde Toni Geigenmüller mit einem 29-Teiler. Zweiter und somit Wurstkönig wurde Sebastian Storhas mit einem 68-Teiler, gefolgt von Maja Kreitner, die mit einem 88-Teiler Brezen-Königin wurde. Mit Stolz und großer Freude nahmen die drei Jugendlichen ihre Ketten in Empfang.

Pistolenkönig Werner Kink

Als nächstes wurden von der 2. Sportleiterin Kathrin Gerle die Könige in der Luftpistolenklasse geehrt. Mit einem 11,9-Teiler wurde Werner Kink neuer Pistolenkönig. Ihm folgte auf Platz 2 der letztjährige Pistolenkönig Bernd Schmidt mit einem 37,3-Teiler. Dritter und somit Brezen-König wurde Ernst Soffer. mit einem 89,2-Teiler.

Luftgewehrketten bleibt in Damenhand

Als Höhepunkt gab Kathrin Gerle die Ergebnisse in der Luftgewehrklasse bekannt. Dritte und somit Brezen-Königin wurde die letztjährige Schützenkönigin Sieglinde Huber mit einem 37,2-Teiler. Den zweiten Platz sicherte sich mit einem 30,6-Teiler Michael Fink. Eine unerwartete Überraschung erhielt die nichtsahnende Tochter des 1. Schützenmeisters und diesjährigen Pistolenkönigs, Sandra Kink, die mit einem 24,3-Teiler zittrig und voller Freude die Königskette in Empfang nehmen durfte.

Zur Musik von den Lechroaner Spitzbuam, die wie immer für eine ausgelassene Stimmung sorgten, tanzten die Schützen und Ballbesucher bis in die Morgenstunden.

Claudia Welz und Sandra Kink

Verschiedenes

Auf den Spuren der Eiszeit

Planungen für einen Rundwanderweg

Die Gemeinde plant einen Wander- und Informationsweg rund ums Obere Filz östlich von Issing. Das ist ein Projekt, das zur Hälfte mit LEADER-Mitteln finanziert werden soll. Neben dem Bürgermeister arbeiten noch Irmgard Neu-Schmid, die viel Erfahrung mit LEADER-Projekten hat, Alexander Sturm vom Gemeinderat und Brigitte Koch als LEADER-Referentin des Gemeinderats im Team mit.

LEADER ist ein europäisches Förderprogramm, dessen Aufgabe es ist, den ländlichen Raum zu stärken und ihn fit für die Zukunft zu machen. Das Ziel unseres Weges, der für Jung und Alt attraktiv sein soll, ist es, die Natur dem Menschen nahe zu bringen, in unserem Fall die Natur, die von der

letzten Eiszeit hinterlassen wurde. Die Untere Naturschutzbehörde hat schon ihre volle Unterstützung signalisiert. Neben der Geologie sollen entlang des Weges Themen wie Moore, extensive Wiesenflächen, geschützte Pflanzen und heimische Bäume, aber auch der Kiesabbau dargestellt und erläutert werden.

Naturlehrpfad aufgefrischt

Um die Bäume ging es im Februar, als ein kleiner Trupp von Helfern unter der Leitung von Georg Spindler vom Gartenbauverein Issing sich zum Naturlehrpfad aufmachte.

Unser Naturlehrpfad ist schon sehr in die Jahre gekommen und bedarf der Pflege. An manchen Stellen wusste man nicht mehr, zu welchem Baum welches Schild gehört und ob es überhaupt noch einen zugehörigen Baum gibt.

Georg Spindler suchte 16 einheimische Bäume aus, die von den Helfern dann freigeschnitten und vom davor wachsenden Gebüsch befreit wurden. Jetzt sind sie deutlich erkennbar und auch zugänglich.

Die Schule und die Offene Ganztagschule sind mit in das Rundwanderweg-Projekt eingebunden und haben sich schon viele Gedanken ge- ➤



Die Oberen Filze östlich von Issing.

Bild: Dr. Peter Koch

macht, wie sie den Lehrpfad verschönern können. Die Bäume und Büsche finden sie jetzt schon mal leichter.

Ein nächster Schritt wird sein, ein paar Informationen mehr als nur den Namen der Bäume anzubringen. Das können Schilder sein, die an die Bäume gehängt werden oder Tafeln mit Klappen, unter denen dann etwas zu lesen steht. Es gibt viele Möglichkeiten und wenn Sie gute Ideen haben, dann lassen Sie

uns diese wissen: E-Mail gemeinde@vilgertshofen.de

Text u. Bild: Brigitte Koch



Nach der Arbeit am Naturlehrpfad hatten sich die fleißigen Helferinnen und Helfer eine Brotzeit verdient.

Wenn Fuchs und Dachs sich „Guten Tag“ sagen oder: Wer so alles unterwegs ist, wenn es dunkel wird in Mundraching

Unsere Gemeinde liegt in einer sehr schönen, ländlich geprägten Gegend im bayerischen Alpenvorland. Diese Landschaft bietet auch vielfältige Lebensräume für Wildtiere. So bearbeiten Biber ja schon seit längerem die Tannerfilze im Osten der Gemeinde wie auch die Uferzonen am Lech im Westen. Und seit einigen Monaten treten auch Dachse intensiv auf, speziell im Siedlungsgebiet von Mundraching.

Erkennbar sind ihre nächtlichen Besuche an zahlreichen, teils kreisrunden

Löchern in Grasflächen, die bis zu 15 cm tief sein können, oder an gescharrten Kuhlen in Beeten oder im Gras.

Da, wie bei Wikipedia zu lesen ist, „der Dachs meist hügelige, wald- und gehölzbestandene Landschaften bewohnt, wo er seine umfangreichen Baue meist an Hängen anlegt“, passt die Topografie Mundrachings wohl perfekt in sein Lebensraumschema.

Leckereien im Garten

Sein breites Nahrungsspektrum, so Wikipedia weiter, besteht je nach Jahreszeit mehr aus tierischer oder aus



Ungebetene Gäste in einem Mundrachinger Garten.



pflanzlicher Kost, darunter zu einem großen Anteil Regenwürmer, aber auch Insekten, Kleinsäuger und Feldfrüchte.

Darüber hinaus schmecken ihm auch Haustierfutter und Abfälle in offenen Kompostern, sodass er durch diese „Leckereien“ in die Gärten gelockt wird.

Mithilfe seiner kräftigen Nase spürt er Regenwürmer, Engerlinge und Maden im Boden auf, die er dann ausgräbt, oder er plündert offene Komposthaufen, um sich nach erfolgter Verdauung in großflächig gescharrten Latrinenkühen zu erleichtern. Diese „Dachs-Toiletten“ dienen darüber hinaus auch der Reviermarkierung.

Vergrämen ohne Erfolg

Es gibt kaum funktionierende Möglichkeiten, einmal in Dörfer eingewanderte Dachse wieder loszuwerden. Die Ratschläge, mit deren Hilfe sie vertrieben werden können, reichen von Windspielgeräuschen über Lichteffekte bis zu prägnant riechenden Toilettensteinen oder Pfeffer. Die Erfolgsquote dieser Methoden

geht leider gegen Null. Die Praxis zeigt, dass selbst ein Hund kein Hinderungsgrund für die nächtliche Futtersuche von Dachsen im Garten ist.

Dachse sind in der Regel zu intelligent, um in Fallen zu gehen, und eine Bejagung im bewohnten Ortsbereich ist nicht möglich.

Vorbeugende Maßnahmen

Deshalb sollten folgende vorbeugenden Maßnahmen ergriffen werden, um zu verhindern, dass Dachse und andere Wildtiere zur Plage in unseren Dörfern werden: ➤



Dachse können den schönsten Rasen in einen Sturzacker verwandeln.

- 1) **Das Nahrungsangebot begrenzen. Tierfutter nicht offen im Freien lagern.**
- 2) **Gartenabfälle in geschlossenen Kompostern oder in einem abgedeckten Gitterkomposter entsorgen.**
- 3) **Essensreste gehören grundsätzlich**

in eine Restmüll- oder Bio-Tonne.

Diese Maßnahmen helfen auch, um u. a. Ratten fern zu halten und das zunehmende und immer dreistere Auftreten von Füchsen in unseren Ortschaften einzudämmen.

Text u. Bilder: FiVo

Umfrage der Pfarreiengemeinschaft Vilgertshofen-Stoffen

Achtsam Miteinander

Wir möchten in einer Gemeinschaft leben, in der wir achtsam miteinander umgehen. Eine Gemeinschaft, in der keiner ausgeschlossen wird, eine Gemeinschaft ohne Angst und Gewalt, eine Gemeinschaft, in der wir eine Kultur der Achtsamkeit auf Augenhöhe miteinander leben. Aus diesem Grund haben sich einige von uns auf den Weg gemacht, ein institutionelles Schutzkonzept zu erstellen.

Dieses Konzept soll helfen, unser Ziel zu erreichen. Wo müssen Dinge verändert werden? Was tun, wenn es zu einer Grenzverletzung in unserer Pfarreiengemeinschaft kommt? Wie leben wir zusammen und was würden wir gerne verbessern? Wir würden uns über

Unterstützung Ihrerseits freuen! Teilen Sie uns bitte im Fragebogen dieser Ausgabe mit, wie Ihre Einschätzung ist. Bitte trennen Sie den Bogen dann aus und werfen ihn bis zum 19. April in der Kirche in den dafür vorgesehenen Behälter ein.



Alle Fragen und Situationen sind immer auf den pfarrlichen Kontext bezogen und werden anonym ausgewertet. Vielen herzlichen Dank für Ihre Mühe und Unterstützung! Wenn Sie Fragen zum Thema haben, können Sie sich in Ihren Anliegen

vertrauensvoll an Silvia Bauer (Präventionsfachkraft an der Koordinationsstelle zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt) wenden: E-Mail silvia.bauer@bistum-augsburg.de

PG Vilgertshofen-Stoffen

1. Fühlen Sie sich in Ihren Anliegen, Sorgen, Nöten in der Pfarreiengemeinschaft (PG) ernstgenommen und verstanden?

JA NEIN (bitte ankreuzen)

Warum? _____

2. Haben Sie das Gefühl, dass Sie immer einen Ansprechpartner erreichen und dieser Sie in Ihren Anliegen versteht und ernst nimmt?

JA NEIN (bitte ankreuzen)

Warum? _____

3. Welche Situationen in der Pfarreiengemeinschaft sehen Sie kritisch in Bezug auf mögliches Fehlverhalten?

4. Wie nehmen Sie den Leitungsstil in der Pfarreiengemeinschaft wahr?

viele Freiheiten Partnerschaftlich Autoritär (bitte ankreuzen)

5. Wissen Sie, an wen Sie sich wenden können, falls Sie Grenzverletzungen bemerken? Wissen Sie, wie sie mit solchen Situationen umgehen können?

6. Wie erleben Sie den Umgang mit Kritik in Ihrer PG? Wissen Sie wo, Sie Kritik, Ideen und Anregungen anbringen können?

JA NEIN (bitte ankreuzen)

Warum? _____

7. Sind Sie zufrieden mit der Kommunikation in unserer Pfarrei? Haben Sie das Gefühl, Ihre Nöte anbringen zu können?

8. An welchen Orten in der PG fühlen Sie sich unsicher? (z.B. Pilgersaal, Kirchen)

9. Haben Sie ein gutes Gefühl, wenn Sie Ihre Kinder oder Angehörigen zu Veranstaltungen bringen? Wo fehlt es Ihnen an Sicherheit, was finden Sie gut?

10. Was würden Sie sagen, was wichtig wäre und was geändert gehört in Bezug auf "Achtsamkeit miteinander"?

11. Was möchten Sie uns noch sagen?

Das Heilige Grab in Stadl

Gründonnerstag, 28. März

19.00 Uhr Abendmahlfeier,
anschl. Anbetung bis 20.30
Uhr

9.30 Uhr Rosenkranz

10.00 Uhr Grabmusik

11.00 Uhr Kinder- und Ju-
gendandacht

Karfreitag, 29. März

9.00 Uhr Eröffnung, Grabwa-
che und Anbetung

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie,
dann stille Anbetung bis 19.00
Uhr

19.30 Uhr

Tenebrae

Konzert mit dem
Kammerchor
„Concentus Merulae“
(u.a. mit Werken von
Bruckner, da Pale-
strina, di Lasso, M.
Haydn)

Eintritt frei, Spenden
für das Heilige Grab
sind erwünscht.

Veranstalter:
Kath. Kirchenstiftung
St. Johann Baptist
Stadl, Gemeinde
Vilgertshofen

Karsamstag, 30. März

9.00 Uhr Anbetung
der Frauen

10.00 Uhr Anbetung
der Männer



Bild. www.johann-baptist-baader.de



Die Bayerische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Michaela Kaniber (Mitte), mit den Verantwortlichen für das Salgener Wohnprojekt, darunter Dr. Klaus Pilz (3. von links).

*Bild: Hauke Seyfahrt/
StMELF*

Bayerischer Staatspreis für Architekt Dr. Klaus Pilz

Für ein vorbildlich gelungenes Umbauprojekt in der Gemeinde Salgen im Unterallgäu wurde der Issinger Architekt, Gemeinderat und 3. Bürgermeister Dr. Klaus Pilz im Oktober von der Bayerischen Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber mit dem Staatspreis „Dorferneuerung und Baukultur“ ausgezeichnet.

Neben elf weiteren Projekten in ganz Bayern prämierte das Staatsministerium den von Dr. Pilz mitverantworteten Umbau eines alten Gasthofs in Salgen für eine inklusive Wohngruppe. Gewürdigt wurde dabei, dass durch die neue Nutzung des stattlichen Baus aus dem 18. Jahrhundert nicht nur ein Leerstand in der Ortsmitte beseitigt werden konnte, sondern eine zentrale soziale Einrichtung entstand, die im

Ensemble mit Kirche und Rathaus zum attraktiven Ortsmittelpunkt wird. Das Projekt weise ein überzeugendes, zeitgemäßes Nutzungskonzept auf und besteche durch die dorfgerichte Freiraumgestaltung. Die notwendigen Umbaumaßnahmen an dem ortsbildprägenden Gebäude seien mit großem Respekt gegenüber der historischen Bausubstanz durchgeführt worden. So verzichtete Dr. Pilz auf störende Dachaufbauten und konnte die ursprüngliche Fassadengestaltung weitgehend erhalten.

Der Staatspreis „Dorferneuerung und Baukultur“ wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit jeweils 3.000 Euro dotiert. Die Preisträger werden von einer Fachjury aus Architekten, Heimatpflegern und Fachleuten der Verwaltung für Ländliche Entwicklung ausgewählt. *StMELF/ath*

1 streichen



5+6 = N



Form? 5 = SBÄ



1-4 streichen

Lösung: In der Weihnachtsbäckerei

Mit den oben gezeigten Bildern fragten wir im Dezemberheft nach einem modernen Weihnachtslied. Viele Leserinnen und Lesern kamen auch auf die richtige Lösung:

1. RINDER
2. WEIHER --> WEIHN
3. ACHTECK --> ACHTSBÄCK
4. BÜCHEREI

Wir suchten also nach dem Lied „In

der Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski. Sollten Sie den Song nicht kennen, einfach mal die Enkel fragen! Genau dieses tat vielleicht auch Renate Welzmüller aus Stadl, deren Name unter allen richtigen Einsendungen ausgelost wurde. Sie erhielt wie üblich einen Gutschein für eine örtliche Gaststätte. Wir gratulieren herzlich!

Reda / Bilder: Laura Wagner, ath

Das Jubiläumsrätsel

In unserer Gemeinde gibt es in den kommenden Monaten einige bemerkenswerte Jubiläen zu feiern. Unser Bilderrätsel gibt kleine Tipps, um wen es sich handeln könnte. Gesucht sind vier Institutionen, die zusammen 500 Jahre alt werden – und dabei erstaunlich jung geblieben sind!

Wie immer können Sie die Lösung (die Namen der vier Geburtstagskinder) per E-Mail an redaktion@vilgertshofen.de

senden oder im Rathaus abgeben. Name und Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 1. Mai 2024.

Zu gewinnen gibt es wieder einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte im Wert von 25 Euro. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Knobeln und ein frohes Osterfest! *Reda*

